

Wanderparadies: Sachsen zu Fuß entdecken

Der Malerweg führt durch das Elbsandsteingebirge in der Nähe von Dresden: mit sensationellen Tafelbergen, geheimnisvollen Schluchten und grandiosen Panoramaaussichten in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Auf dem Qualitätswanderweg Vogtland Panorama Weg® sind eine vielfältige Natur und allerbeste Aussichten zu erwarten. Der Qualitätswanderweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland erzählt Sachsens Bergbaugeschichte und auf dem Qualitätswanderweg Oberlausitzer Bergweg geht es durch das Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien.

Wandern ist Genuss – und eine Frage der Qualität

Dem Alltag entfliehen, festes Schuhwerk an den Füßen, frische Luft um die Nase – Wandern bietet Erholung für Körper, Geist und Seele - und das auf sanfte Weise. Perfekt wird es, wenn die Wanderer mit fantastischen Ausblicken, wunderschönen Wegen und inspirierenden Begegnungen am Wegesrand belohnt werden. Acht der zahlreichen Wanderstrecken Sachsens sind als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert: der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der Vogtland Panorama Weg, der Elsterperlenweg, der Klingenthaler Höhensteig-Rundweg, der Talsperrenweg Zeulenroda im Vogtland, die Heide-Biber-Tour durch die Dahleiner und Dübener Heide, der Oberlausitzer Bergweg und der Gräfenhainer Wanderschuh Route K.

Wandern mit Grenzerfahrung

Zum Beispiel lockt der 287 Kilometer lange **Kammweg Erzgebirge-Vogtland** auf einer anspruchsvollen Strecke entlang des Erzgebirgskamms mit einzigartigen Naturerlebnissen sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite. Die Strecke führt vom Osterzgebirge über den vogtländischen Musikwinkel bis nach Thüringen ins silberne Herz des Erzgebirges mit seinen Bergstädten, Schaubergwerken, seinen Museen und seinem Kunsthandwerk aus über 800 Jahren sächsischer Bergbaugeschichte. Sie hält auch kulinarische Entdeckungen und die authentische Herzlichkeit der Erzgebirger und ihr freundliches „Glück auf!“ zur Begrüßung bereit. Übrigens: Wer hier wandert, bewegt sich durch die von der UNESCO zum Welterbe ernannte „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“.

Wandervergnügen mit Bilderbuchaussichten

Genau 235 Kilometer ist er lang, der wohl schönste Wanderweg durch das Vogtland. Der **Vogtland Panorama Weg** verblüfft allein mit seinen mehr als 80 bemerkenswerten Aussichten und Panoramablickten. Die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke, ist dabei zweifelsfrei einer der Höhepunkte. Darüber hinaus hat diese Route noch viele weitere Highlights zu bieten: Ob das Elstertal, die Talsperre Pirk, Bad Elster mit den Thermalquellen und Bad Brambach mit der Radonquelle, Markneukirchen und Klingenthal als Orte des handwerklichen Musikinstrumentenbaus, die Plauener Spitze, Morgenröthe-Rautenkranz mit dem Deutschen Raumfahrtmuseum oder die Skisprungschanze in der Vogtlandarena – wer auf dem Vogtland Panorama Weg wandert, erlebt 14 Tage Leidenschaft.

Sanfte Weitsichten garantiert

Mitten durch den südöstlichen Zipfel Sachsens führt der **Oberlausitzer Bergweg**. Wer hier im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien wandert, wird zum Gipfelstürmer ehemaliger Vulkane wie dem Valtenberg, dem Bieleboh, dem Kottmar oder der Lausche. Malerische Dörfer offenbaren lebendige Traditionen und die einzigartigen Oberlausitzer Umgebendehäuser. Wer es bequem mag, steigt in Zittau in die Schmalspurbahn – eine weitere Besonderheit entlang der Strecke.

Von Biber bis Harmonika und Talsperren

Der **"Höhensteig" Rundweg Klingenthal/Zwota** verbindet als Qualitätswanderweg landschaftliche Schönheit mit kulturellen und sportlichen Entdeckungen. Zum einen sind es die Ausblicke bis über die Grenze nach Tschechien, zum anderen gilt Klingenthal gemeinsam mit dem benachbarten Ort Markneukirchen seit vielen hundert Jahren als das Zentrum des handwerklichen Musikinstrumentenbaus in Deutschland. Musikalisch interessierte Wanderer können beispielsweise bei einem Stopp im Harmonika-Museum Zwota über 1000 Instrumente aus der Klingenthaler und Zwotaer Akkordeon- und Harmonika-Fertigung bestaunen.

Die **Heide-Biber-Tour** Ihren Namen verdankt den jenen Tieren, die Wanderer mit ein wenig Glück am Wegesrand entdecken können: Den Bibern. So weist auch ab dem Startpunkt im Naturparkhaus Bad Düben ein Biber symbolisch auf den Weg durch das Hammerbachtal nach Bad Schmiedeberg in Sachsen-Anhalt. Auf der Strecke durch den Naturpark Dübener Heide wird auch in kultureller Hinsicht viel geboten: Die Köhlerei Eisenhammer und das Wasserschloss Reinharz gehören ebenso dazu wie die „Schöne Aussicht“ mit dem „Kaiser-Wilhelm-Turm“ bei Bad Schmiedeberg.

Der **Elsterperlenweg** führt beidseitig entlang der Weißen Elster von der Residenzstadt Greiz, der Perle des Vogtlandes, über Neumühle nach Wünschendorf, der Pforte zum Elstertal, und zurück über Berga/Elster wieder nach Greiz. Auf dem Rundweg durch das wildromantische Tal der Weißen Elster kommt der Wanderer vorbei an verträumten Dörfern, geschichtsträchtigen Orten und einzigartigen Bauwerken. Reizvolle Panoramaaussichten geben den Blick frei auf eine interessante Mittelgebirgslandschaft.

Auf dem Rundwanderweg um die **Talsperre Zeulenroda** und die Weidatalsperrre haben Wanderer die Gelegenheit, einen kleinen Teil des Vogtlandes kennenzulernen. Idyllische Bachläufe, Waldgebiete, Aussichtspunkte und immer wieder die Nähe zum Wasser zeichnen den Weg als Naturerlebnis aus. Bei Sonnenschein lohnt sich eine gemütliche Rundfahrt auf der Talsperre mit dem Tretboot.

Der Qualitätsweg **Gräfenhainer Wanderschuh Route K** ist ein abwechslungsreicher Rundweg. Er verläuft von Königsbrück zum Keulenberg (413,5 m), der höchst gelegenen Erhebung in Richtung Norden vor Schweden, und hat mit dem Aussichtsturm einen wirklichen Höhepunkt.

Äußerst beliebt auch ohne Zertifikat

Einer der beliebtesten Wanderwege Deutschlands ist der **Malerweg** durch die wildromantischen Felsenwelt des Elbsandsteingebirges. Es ist ohne Übertreibung eine der spektakulärsten Naturlandschaften Europas. Schluchten- und gipfelreich präsentiert sie sich,

SACHSEN. LAND VON WELT.



nur eine halbe Autostunde von Dresden entfernt, mit ihren berühmten Tafelbergen, verwunschenen Gründen und bizarren Felsformationen. Der hier befindliche Nationalpark Sächsische Schweiz ist der einzige Felsennationalpark Deutschlands.

Einen besonderen Genuss bietet der **Sächsischen Weinwanderweg** zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz. Seit über 800 Jahren wird auf engem Raum mit viel Hingabe Wein angebaut. Bei jedem Schritt durch die Weinberge wandert der Blick über das Elbtal: zu den Tafelbergen des Elbsandsteingebirges hinter Pirna, zur Weinbergkirche in Pillnitz, auf die berühmte Altstadtsilhouette von Dresden, auf Albrechtsburg und Dom in Meißen oder hinunter in die weiten Auen am Ufer der Elbe Richtung Diesbar-Seußlitz. Unterwegs wird eingekehrt und probiert. Am besten Goldriesling, denn diese Rebsorte gibt es nur noch hier. Damit auf der Zunge wandert es sich leichter.

All diese und noch mehr frische Wander-Ideen liefert die die Broschüre „Aktiv.Land“ sowie die „Aktivkarte Sachsen“. Spannende Routen empfiehlt auch die Website www.sachsen-tourismus.de im Bereich Aktivurlaub/Wandern.

Medienkontakt und Rechercheunterstützung:

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Ines Nebelung

Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden

Telefon: +49 351 49170-25

Mobil: +49 171 4469930

E-Mail: nebelung.tmg@sachsen-tour.de